

ANTWORT

a u f d i e

Kleine Anfrage Nr. 87/2010

Fragesteller: BAbg. Christoph Ploß (CDU)

Betr.: Brücke am Mühlenkampkanal zwischen Dorotheenstraße und Goldbekplatz (II)

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Grundsätzlich ist eine Brückenverbindung trotz großer Höhenunterschiede zwischen Dorotheenstrassenufer und Goldbekplatufer möglich. Der Verlauf der Brücke kann nicht rechtwinklig erfolgen, dies kompliziert die Wegeverbindung. Auf der Seite Goldbekplatz ist eine längere Anrampung erforderlich.

Zu 2:

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), das Denkmalschutzamt (DA) und das Bezirksamt Hamburg-Nord, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung sowie Fachamt Management des öffentlichen Raumes.

Zu 3:

Zur Wahrung des städtebaulichen Gesamtensembles.

Zu 4:

Die Kostenangaben ergeben sich aus standardisierten Veranschlagungskosten für den Bau von Brücken.

Zu 5:

Die Besitzer der Privatgrundstücke.

Zu 6:

Es ergibt sich gegenwärtig keine Finanzierungsgrundlage für den Brückenbau.

Wolfgang Kopitzsch